amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil
Freitag, 4. Oktober 2013 | Nummer 29 | Jahrgang 7
www.amriswil.ch

Stadt Amriswil

Schöne auf dem Eis
Das Programm des dritten «Amriswil on Ice» enthält Namen wie Stéphane Lambiel oder Lisa Schneider. Seite 3

Spielgruppe zieht um
Die Spielgruppe Amriswil kann im November zentral gelegene Räumlichkeiten beziehen. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

Keine Stierenhatz wie in Pamplona

In meinem vor Jahren freiwillig gewählten Toggenburger Exil wird traditionell anfangs Oktober zum wohl höchsten Festtag der Bauernsame geladen, zur Viehschau. Zwei, drei Wochen nach ihrer Rückkehr von der Alp ist buchstäblich alles wieder auf den Beinen. Sennisch herausgeputzt die Bauernfamilien, gestriegelt und geschniegelt das Vech. Die Auffahrt zum Schauplatz ist eine Augenweide. Gestrenge Experten, Mannen in grauen Mänteln und Hüten, wie wir sie sonst nur aus Spionagefilmen kennen, begutachten die Kühe und das aller-aller-schönste Tier wird zur «Miss» gekürt. Das alles will ihm Rahmen des «Prämi-Abends» gefeiert sein.

Dass am Ende der Schauwoche im Quellgebiet der Thur nun nach Beilegung eines kulturell-kommerziell geprägten ideologischen Stierkampfs in Amriswil ein Fest – der ISA-Alpaufzug – angesagt ist, lässt mich in der Ferne schmunzeln. Es gibt also keine Stierenhatz wie in Pamplona. Auf alle Seiten hin scheint man versöhnt: Der grüne Kreisel ist zum grünen Tisch erhoben worden. Einen Lorbeerkranz erster Klasse haben sich jene Personen verdient, welche die Diskussion in Gang gebracht und gemeinsam mit den Stadtverantwortlichen um Lösungen gerungen haben. Andreas Sallmann müsste eine Friedenspfeife (am geeignetsten schiene ein Lindauerli) dafür geschenkt bekommen, dass er die Stiere bei den Hörnern gepackt und ihnen einen gebührenden Standort vermittelt hat.

Alpaufzug durch die Stadt: Ob das so herauskommt wie in meinen Bubenjahren, als Grundlehners Kühe durch die Bahnhofstrasse zogen, ich auf meinem Stahlross unsicher mitten drin? In jener Zeit behauptete einer meiner Gspanen steif und fest, der Muni vor dem Gemeindehaus stehe dort, um augenfällig zu beweisen, dass Amriswil eine MUNIzipalgemeinde sei.

Der Schnitzelbänkler und Verseschmied in mir verlangt nach einem gereimten Kommentärli. Gestadten Sie, liebe Leserin, lieber Leser:

Welch frohe Kunde dringt ins Tal:
Dem Herbstmarkt folgt jetzt Älplerleben.
Was lange schon MUNIzipal
am Marktplatz steht, erlebt nun eben
vielfach Erneuerung. Gebimmel
erfüllt drum den Oktoberhimmel.

Die Stiere haben ohne Hatz
nun ihren Ort gefunden.
Zweifelsfrei ein Ehrenplatz.
Und die, die sie umrunden,
wünschen sich, die Stadt bleib frei
von mancher weitern Chalberei.

Hans Ruedi Fischer (fis)

PENTORAMA

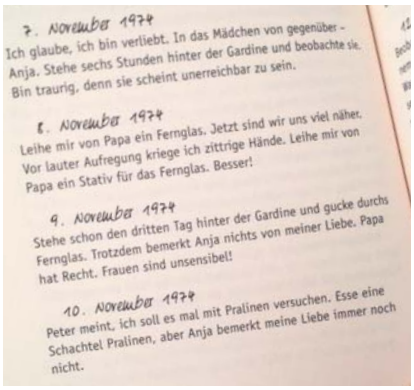
«Der Suzuki hing wirklich am Baum»

Einer seiner wenigen Schweizer Auftritte führt den deutschen Komiker Markus Maria Profitlich nach Amriswil. Am Freitag, 1. November, um 20 Uhr steht «Mensch Markus» auf der Pentorama-Bühne. Im Interview spricht der Mann mit den vielen Gesichtern über sein lustiges Buch, über schwierige Zeiten seines Lebens und über die Schweiz.

«Stehaufmännchen» heisst Ihr neues Buch, «Stehaufmännchen» heisst auch Ihr Bühnenprogramm. Sie sind in Ihrem Leben mehrfach «wieder aufgestanden» – etwa nach einer langwierigen Kehlkopf- und Lungenentzündung. Wie gelang Ihnen das?
Markus Maria Profitlich: Mit Hilfe von Familie, Freunden und natürlich guten Ärzten und Therapeuten, die mir durch diese schwere Zeit halfen. Wenn die Stimme während drei Monaten komplett weg ist, macht man sich Gedanken, ob man nun den Taxi-Schein machen muss oder was. Als ich nach 60 oder 70 logopädischen Sitzungen wiederhergestellt war, war ich sehr froh.

Manche Episoden im Buch wie etwa der Suzuki, der mittels Seilwinde beim Baumfällen helfen soll und schliesslich selbst am Baum hängt, sind kaum zu glauben. Hand aufs Herz: Wieviel ist übertrieben und wieviel geflunkert?
Die Geschichte mit dem Suzuki ist wirklich passiert – mit einem Kumpel zusammen. Er war eigentlich der Fachmann und dachte, sein Suzuki würde das aushalten. Der Suzuki hing dann tatsächlich am Baum. Bei manchen Geschichten ist natürlich was dazugeschrieben worden, damit es auch wirklich lustig rüber kommt. Aber zu 80 Prozent sind die Sachen genauso passiert, wie sie da stehen.

Wieso hört das Buch 1994 auf?
Weil ich mir noch etwas aufheben will für den Rest meines Lebens. Auch ab 1994 ist sehr viel passiert. Vielleicht gibt es einen zweiten Band, aber das überlege ich mir noch.



7. November 1974
Ich glaube, ich bin verliebt. In das Mädchen von gegenüber – Anja. Stehe sechs Stunden hinter der Gardine und beobachte sie. Bin traurig, denn sie scheint unerreichbar zu sein.

8. November 1974
Leihe mir von Papa ein Fernglas. Jetzt sind wir uns viel näher. Vor lauter Aufregung kriege ich zittrige Hände. Leihe mir von Papa ein Stativ für das Fernglas. Besser!

9. November 1974
Stehe schon den dritten Tag hinter der Gardine und gucke durchs Fernglas. Trotzdem bemerkt Anja nichts von meiner Liebe. Papa hat Recht. Frauen sind unsensibel!

10. November 1974
Peter meint, ich soll es mal mit Pralinen versuchen. Esse eine Schachtel Pralinen, aber Anja bemerkt meine Liebe immer noch nicht.

Bilder: zVg/RH

Erste Liebe via Fernglas: Ein Auszug aus Markus Maria Profitlichs tagebuchartigem Werk.

Am 1. November kommen Sie ins Pentorama Amriswil. Was kann man von Ihrem aktuellen Bühnenprogramm erwarten? Erzählen Sie auf der Bühne aus Ihrem Buch?
Das aktuelle Bühnenprogramm ist mein bisher vielseitigstes. Von Stand-up-Comedy über Sketche, Musik und Improvisation ist alles dabei. Es werden Situationen gezeigt, besprochen und gespielt, die sicher jeder schon mal erlebt hat. Von dem Buch erzähle ich auch auf der Bühne. Ich werde aus vier Kapiteln vorlesen. Sehr lustige Zeilen – unter anderem von Bofrost, wo ich gearbeitet habe.

Vor zweieinhalb Jahren standen Ihre Teenager-Idole «The Sweet» auf der gleichen Bühne in Amriswil...
Wow, cool, das wusste ich nicht! Hoffentlich sind die Plakate von «The Sweet» noch zu sehen, weil die Plateau-Schuhe und die Frisuren würde ich nur zu gerne nochmals sehen.

Wie oft waren Sie schon in der Schweiz?
Schon sehr, sehr oft – zum Skifahren. Die beste Freundin meiner Frau wohnt in Muri. Wir sind sehr gerne in der Schweiz. Da fühlt man sich so entschleunigt.

«Gott schenkte mir das Lachen» und «Jesus brachte Ordnung in mein Leben» sind zwei Aussagen von Ihnen in anderen Interviews. Welche Rolle spielt das Christsein für Ihre Tätigkeit als Komiker?
Ich achte heute als Komiker mehr darauf, was ich spiele und wie ich es spiele. Ich versuche stets, über der Gürtellinie zu bleiben.

Was tut das Stehaufmännchen Profitlich, damit es in seinem Leben nicht wieder umfällt?
Ich tu alles dafür, dass ich nicht umfalle! Es passiert aber trotzdem. Interview: Roger Häni

Tickets: www.ticketcorner.ch/
www.ticketportal.ch

INSERATE AUS DER REGION

ERA Immobilien
ERA Oberthurgau
Sie haben die Liegenschaft – wir die Käufer!
RENATO MENEGOLA +41 71 545 15 15 menegroup.ch

STADT UND LAND

Morgen: ISA-Alpaufzug
Auf dem Gelände der ISA bodywear findet morgen Samstag um 11 Uhr ein «Alpaufzug» mit Alphornklängen, Bullriding und Gratis-Verpflegung statt. Dies zur Einweihung des nahen, mit ISA-Stieren geschmückten Kreisels Weinfelderstrasse/Alleestrasse. Unter isa-alpaufzug.ch kann man einen Stier gewinnen.

OBERAACH

Tag der offenen Tür in der Holzwerkstatt

Eine rustikale Holzwerkstatt sehen und erleben. Erfahren, wie Einzelstücke von Hand gefertigt werden. Warum ein Arvenholzkissen gesunden Schlaf verspricht. Und die Reparatur von quietschenden und defekten Betten. All das erwartet die Besucher am Tag der offenen Tür in der Werkstatt von Beat Fischer in Oberaach.

Die Säge hat Beat Fischer fest im Griff. Winkelschleifer, Schnitzeisen, Elektrohobel, Schäleisen sind seine Werkzeuge, aus denen er nicht nur Bett, Tisch und Bänke herstellt, sondern auch Figuren wie Engel, Pilze und Hasen. Mit drei Tagen der offenen Tür will Beat Fischer zeigen, wie handgefertigte Möbelstücke entstehen. Auch erklärt er die Geheimnisse des Arvenholzes, warum es für den gesunden Schlaf geeignet ist. «Seit mein Mann auf einem Arvenholzkissen schläft, schnarcht er nicht mehr», sagt Marlies Bieri aus Ottoberg.

Glückspilz und Festwirtschaft

Die rustikale Holzwerkstatt steht vom 18. bis 20. Oktober allen offen. Neben dem Rundgang und dem Blick hinter die Kulissen gibt es einen Wettbewerb, Festwirtschaft, eine Hüpfburg und eine Kinderecke. Auch ein Glückspilz wartet auf die Besucher. Wer die Vorzüge des Arvenholzkissens ausprobieren möchte, profitiert während diesen drei Tagen von 20 Prozent Rabatt. Los geht es mit dem «Büezerobig» am Freitag, 18. Oktober, von 16 bis 22 Uhr. Am Samstag und am Sonntag ist die Werkstatt von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Unikate aus Schweizer Massivholz

Bei Fischer MassivHolzMöbel in Oberaach gibt es keine Serienprodukte. Jedes Möbel ist von Hand gefertigt und ein Einzelstück. Und wie es der Name schon sagt: aus massivem Holz aus der Region, teils sogar aus dem eigenen Wald. Der Besuch in der Werkstatt ist ein Erlebnis. Schon allein der Duft frischen, natürlichen Holzes lädt zum Verweilen ein. Dazu kommt, dass man das Holz selbst aussuchen kann. Man geht umher, schaut sich in aller Ruhe die einzelnen Muster an und lernt dabei die Eigenschaften des Holzes genauer kennen. Gefällt eine Holzart, wird das gewünschte Möbelstück bis ins Detail besprochen. Der Kunde ist von Anfang an dabei und erlebt, wie das Herzstück gedeiht. Was daraus alles entsteht, zeigen Beat und Claudia Fischer vom 18. bis 20. Oktober. Mehr: www.fischerholz.ch.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 4. OKTOBER

Live & Pasta mit Final Cut, Konzert, ab 20 Uhr, Burg-Bar, Wasserschloss Hagenwil
Frank Vetter & Friend, Konzert, ab 20.30 Uhr, Irish Eyes Pub, Arbonerstrasse 18
House Rebellion, ab 22 Uhr, Basement

SAMSTAG, 5. OKTOBER

Brockenstube, Gemeinnütziger Frauenverein, 9 bis 12 Uhr, Alleestrasse 11a
Waffen-Sammelaktion, Kantonspolizei Thurgau, 9 bis 13 Uhr, Feuerwehrdepot
Schafschau, 10 bis 15 Uhr, beim Restaurant Säntisblick
Qualifikationsturnier, Professional Kung Fu Wushu Association, 10 bis 18 Uhr, Pentorama
«Alpaufzug», ab 11 Uhr, Gelände der ISA Sallmann AG, Weinfelderstrasse
Fight Gala, Professional Kung Fu Wushu Association, ab 19 Uhr, Pentorama

SONNTAG, 6. OKTOBER

Museums-Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum am Palmensteg, Schulmuseum Mühlebach, Bohlenständerhaus Schrofen

DONNERSTAG, 10. OKTOBER

Wochenmarkt, 8 bis Uhr, Marktplatz

STADT UND LAND

Drei Erzählerinnen im Ortsmuseum

Am Amriswiler Museumssonntag vom 6. Oktober spannen die Kutschensammlung Robert Sallmann und das Ortsmuseum noch einmal zusammen. Beide Museen liegen nur fünf Minuten Fussmarsch auseinander und sind von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Parkplätze hat es am Kutschenweg und beim Ortsmuseum am Palmensteg.

In der Kutschensammlung bietet Robert Sallmann persönlich ab 14 Uhr eine interessante Führung an. Jahrzehntelang sammelte er Kutschen, Fuhrwerke oder Schlitten und sorgte so für die Erhaltung seltener und einmaliger Stücke für die Nachwelt. Es dürfte die schönste und grösste private Kutschensammlung sein in der Bodensee-Region. 2012 verlieh ihm die Stadt Amriswil den Anerkennungspreis.

Dem Ortsmuseum ist es gelungen, drei bekannte Amriswilerinnen zu gewinnen, die gleichentags ab 15 Uhr im Ortsmuseum über ihre Erfahrungen und Erlebnisse im und mit dem Frauenverein Amriswil erzählen. Alle drei, Ruth Rüegge, Esther Müller und Esther Laib haben in irgendeiner Form im Frauenverein gedient oder stehen ihm sehr nahe. Der Frauenverein Amriswil feiert in diesem Jahr das 150-Jahr-Jubiläum und ist deshalb doppelt so alt wie der Thurgauer Frauenverein. Der Frauenverein Amriswil hat sich für die Stadt Amriswil als Segen erwiesen und gehört zu den wichtigsten Institutionen, die von unzähligen Ehrenamtlichen betrieben werden. (fah.)

Erntedankfest für die ganze Familie

Vor und im Wasserschloss Hagenwil wird am 6. Oktober das 1. Hagenwiler Erntedankfest ausgetragen. Viele Marktstände von regionalen Bauern und Produzenten sowie Handwerkern laden zum Erkunden ein. Auf der Schlosswiese warten spannende Mitmach-Angebote wie Axtwerfen, Bogenschiessen oder Glutbrot backen auf grosse und kleine Kinder. Lokale Musik- und Gesangsvereine sind für die Unterhaltung besorgt. An einer Tombola können attraktive Preise gewonnen werden. Der Eintritt ist frei, die Mitmach-Angebote kosten pauschal fünf Franken pro Person.

Das Erntedankfest startet um 10.30 Uhr und endet um 17 Uhr. Um 9 Uhr findet in der Kirche Hagenwil ein Erntedank-Gottesdienst statt. Das Erntedankfest wird vom Wasserschloss in enger Zusammenarbeit mit dem Erlebnisgarten Buchhorn durchgeführt. Veranstalter ist der Verein Erntedankfest Hagenwil.

«Strassensperre»: Amriswiler Sekundarschüler empfangen die «3nity Brothers».

Französischunterricht der etwas anderen Art

Am 26. September herrschte im Schulhaus Egelmoos Aufregung. Die französische Sängergruppe «3nity Brothers» stattete den Schulen der Deutschschweiz einen Besuch ab. Zweck der «Coole Schule Pro Linguis»-Tour war, den Schülerinnen und Schülern das Französisch mithilfe kleiner Konzerte näher zu bringen. Die Acht- und Neuntklässler freuten sich sichtlich über den Unterricht der etwas anderen Art.

Die drei Brüder bewiesen Talent, sowohl im Singen wie auch im Stimmung machen. Rasch zogen sie die Schüler in ihren Bann, sei es mit Sprüchen, ein paar gesungenen Zeilen aus bekannten Songs oder hin und wieder einem offensichtlich geübten «Chuchichästli». Der Humor der Drillinge sorgte während der ganzen Zeit für Stimmung. Besonders die Mädchen waren begeistert. So sangen die gutaussehenden Sänger nicht nur für, sondern auch mit einigen der Schülerinnen. Auch ein Tänzchen liessen sie sich nicht nehmen und schnappten sich dafür gleich eine Schülerin aus dem Publikum als Tanzpartnerin.

Zwischen den Liedern erhielten die Schüler die Gelegenheit, den «3nity Brothers» Fragen zu stellen. Auf Französisch, versteht sich. Für die Schüler der achten und neunten Klasse war es eine Herausforderung, sich in einer anderen Sprache mit ihnen zu unterhalten. Anfangs hoben sich deshalb auch nur wenige Hände. Vincent, Romain und Sylvain nahmen es gelassen und scherzten munter weiter. Mit der Zeit kam der Mut und immer mehr Schüler wagten es, Fragen zu stellen. So erfuhr man auch persönlichere Dinge über die Drei. Besonders viele Fragen kreisten um ihren Tanz- und Musikstil.

Zum Schluss gaben die Drillinge Autogramme, um die sich die Schüler förmlich rissen. Auch Fotos wurden eifrig gemacht. Und da man nun nicht mehr vor all seinen Mitschülern sprechen musste, wurden jetzt sogar vermehrt Fragen gestellt. In einem Punkt sind sich sowohl Schüler als auch Lehrer sicher: Diese Schulstunde werden sie so schnell nicht vergessen.

Eva Roski, E2a, Sekundarschule Egelmoos

Computer- und Multimediakurse ab 55 Jahren

Pro Senectute Thurgau bietet für Anfänger und Könner Grund- und Spezialkurse sowie Vertiefungs-Workshops in kleinen Gruppen an. Das sind die aktuellen Angebote: «PC Einstieg Windows 7 Workshop», «PC Grundwissen Aufbau Windows 7», «PC Aufbau Windows 7 Workshop», «PC Grundwissen Aufbau Windows 8», «iPad Einstieg». Weitere Auskünfte: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Kunst-Lagerverkauf bis März 2014

In der Amriswiler Galerie Artenuova an der Weidwiesenstrasse 2 findet von 5. Oktober 2013 bis 29. März 2014 ein Kunst-Lagerverkauf mit Werken von Künstlern wie Hans Krüsi, Alfred Broger oder Ulrich Bleiker statt. Offen ist die Galerie samstags von 10 bis 16 Uhr. Kontakt: Tel. 071 393 55 45.

Konzert der Singing Sailors' Crew

Am Samstag, 12. Oktober, von 15 bis 16 Uhr findet im APZ-Saal ein Konzert der Singing Sailors' Crew Romanshorn statt. Die Seemänner singen Seemannslieder und bekannte Melodien von früher.

Filmprogramm Kino Roxy Romanshorn

DIE ALPEN – unsere Berge von oben
Freitag/Samstag, 4./5. Oktober 2013, um 20.15 Uhr; Nachmittagsvorstellung Dienstag, 22. Oktober 2013, um 15 Uhr
von Peter Bardehle und Sebastian Lindemann | Deutschland 2013 | Deutsch | ab 6 Jahren | 94 Minuten

WHAT MAISIE KNEW – Familienwahnsinn
Dienstag/Mittwoch, 8./9. Oktober 2013, um 20.15 Uhr
von Scott McGehee und David Siegel, mit Julianne Moore, Alexander Skarsgård, Onata Aprile, Verfilmung des Romanklassikers von Henry James | USA 2012 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 14 Jahren | 99 Minuten

RUSH – spannendes Rennfahrerduell von Niki Lauda und James Hunt
Freitag/Samstag, 11./12. Oktober 2013, um 20.15 Uhr
von Ron Howard, mit Chris Hemsworth und Daniel Brühl | USA 2012 | Deutsch | ab 12 Jahren

GLORIA – strahlende Lebensfreude
Dienstag/Mittwoch, 15./16. Oktober 2013, um 20.15 Uhr
von Sebastián Lelio, mit Paulina García (Berlinale 2013 – Silberner Bär für die Beste Darstellerin) | Chile 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 16 Jahren | 110 Minuten

S'CHLINE GSPÄNGST – möchte die Welt bei Tageslicht kennen lernen!
16., 20. Oktober und 23. Oktober 2013 jeweils um 15 Uhr
von Alain Gsponer, mit den Stimmen von Nadeschkin und Emil Steinberger, nach dem Weltbestseller von Otfried Preussler | Schweiz 2012 | Dialekt | ab 6 Jahren | ca. 90 Min

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn

www.kino-roxy.ch

ROXY das nächste Kino

AUS DEM STADTHAUS

Zivilstandsnachrichten

Geburten:

3. September: Greminger, Enya, Tochter des Greminger, Roger und der Greminger geb. Eberle, Nicole, von Bussnang, in Amriswil, geboren in Münsterlingen

4. September: Hofer, Constantin Maximilian, Sohn des Hofer, Matthias Manuel und der Schneider, Tanja, von Hasle bei Burgdorf, in Amriswil, geboren in Amriswil

15. September: Zenku, Aida, Tochter des Zenku, Ali und der Zenku geb. Zenuni, Behie von Romanshorn, in Amriswil, geboren in Münsterlingen

Todesfälle:

27. August: Hauser geb. Ress, Theresia, von Häggenschwil, in Amriswil, geboren 1953, gestorben in Münsterlingen

29. August: Minder, Paul, von Huttwil BE, in Amriswil, geboren 1930, gestorben in Amriswil

2. September: Rüfenacht, Ernst Hermann, von Walkringen BE, in Amriswil, geboren 1934, gestorben in Münsterlingen

9. September: Wüthrich geb. Reutimann, Lilly, von Trub BE, in Amriswil, geboren 1925, gestorben in Amriswil

11. September: Flück, Xavier, von Brienz, in Amriswil, geboren 1932, gestorben in Amriswil

13. September: Ehrbar geb. Schmid, Doris Erna, von Urnäsch, in Amriswil, geboren 1946, gestorben in Münsterlingen

14. September: Piazzi, Elio Vittorio Francesco, italienischer Staatsangehöriger, in Amriswil, geboren 1933, gestorben in Amriswil

16. September: Lenz, Hannelotte, deutsche Staatsangehörige, in Amriswil, geboren 1929, gestorben in Amriswil

21. September: Bleick, Ursula Helene, deutsche Staatsangehörige, in Amriswil, geboren 1938, gestorben in Münsterlingen

22. September: Moser, Maria Erika, von Vaz/Obervaz GR, in Amriswil, geboren 1947, gestorben in Amriswil

Stadt Amriswil

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Avadis Anlagestiftung, Bruggerstrasse 61a, 5400 Baden
Bauvorhaben: Sanierung/Erneuerung Wohnüberbauung / Neubau Tiefgarage
Bauparzelle: 1230 / Weidstrasse, Untere Bahnhofstrasse, Staudenstrasse, Amriswil

Bauherrschaft: Charles und Hanni Zwahlen, Hauptstrasse 33a, Sommeri und Sven und Nadja Reschat, Weinfelderstrasse 34a, Amriswil
Bauvorhaben: Neubau Zweifamilienhaus
Bauparzelle: 2719 + 1313 / Sommeristrasse, Amriswil

Planauflage: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen.
Auflagefrist: vom 4. Oktober bis 23. Oktober 2013

Bauverwaltung, 071 414 11 12

JAHRMARKT

Bild: Rita Kohn

Ein guter Ersatz

Die einmalige Verlegung von der Bahnhof- auf die Romanshornerstrasse tat dem traditionell grossen Ansturm auf den Amriswiler Jahrmarkt keinen Abbruch. An etlichen Verpflegungsständen bildeten sich über die Mittagszeit Schlangen. Und am schulfreien Nachmittag vergnügten sich viele Kinder an der Chilbi auf dem Marktplatz. (RH)

IGEA

Geschenke aus der Küche

Das Veranstaltungsprogramm 2013/14 der Interessengemeinschaft Erwachsenenbildung Amriswil (Igea) beginnt am Mittwochabend, 23. Oktober, mit einem zweistündigen Kurs im Bistro Cartonage. Er trägt den Titel «Geschenke aus der Küche» und wird geleitet von Jeanette Fusco.

In der Sekundarschule Grenzstrasse folgt am 31. Oktober ein Workshop mit dem Orthopädisten Christian Roth zum Thema Fuss – von der kindlichen Fussentwicklung bis zum Belastungsschmerz im Sport. «Bis dass der Stress euch scheidet» heisst es an gleicher Stelle am 21. November. Paar- und Familientherapeutin Margareta Hofmann referiert über das Geheimnis glücklicher Paarbeziehungen.

Im kommenden Frühjahr folgen weitere Referate zu den Themen Jugendsexualität und zur «neuen» Schule für eine «neue» Zeit. Ausserdem steht ein Gips-Wachsgefäss-Kurs auf dem Igea-Programm. Mehr Informationen gibt es unter www.igea-amriswil.ch.

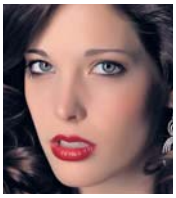
AMRISWIL ON ICE

Stéphane Lambiel und die Miss Ostschweiz

Gleich wie die Adventszeit nähert sich auch das dritte «Amriswil on Ice». Am Freitag, 29. November, ist Eröffnung mit einer Eisgala. Stargast ist Frauenschwarm Stéphane Lambiel. Doch auch das männliche Geschlecht darf sich freuen: Am 14. Dezember kommt Miss Ostschweiz Lisa Schneider in die Eisarena. Daneben folgen bis 5. Januar mehrere bewährte «Amriswil on Ice»-Anlässe.

Dem OK-Präsidenten Karl Spiess war es ein Anliegen, nach Denise Biellmann und Sarah Meier wieder einen grossen Namen nach Amriswil zu holen. Das ist ihm definitiv gelungen: Zur Eröffnung des dritten «Amriswil on Ice» auf dem Marktplatz werden am 29. November ab 19 Uhr Weltstar Stéphane Lambiel sowie das Eistanzpaar Elsener/Roost für elegantes Spektakel sorgen. Moderiert wird die Eisgala von Florian Rexer (Schlossfestspiele Hagenwil).

Im Rahmen des «Amriswil on Ice» findet am Eröffnungswochenende der Adventsmarkt der Amriswiler Fachgeschäfte statt. Die Durchführung des Weihnachtsmarkts ist für das folgende Wochenende geplant.



Bilder: zVg

Am Sonntag, 8. Dezember, steht auch der beliebte TKB-Tag mit Gratis-Schlittschuhlaufen für alle auf dem Programm – einen Tag nach dem Oldie-Abend mit DJ Jörg Buri.

Am Freitag, 13. Dezember, werden iMoreez auf dem Eisfeld spielen. Am Samstag, 14. Dezember, erfüllt Miss Ostschweiz Lisa Schneider Autogramm- und Fotowünsche und für Montag, 16. Dezember, ist «Der Match» angesagt: Das verstärkte OK des «Amriswil on Ice» tritt gegen eine Delegation des Eissportzentrums Oberthurgau an. Für die Musik sorgt an diesem Abend die Glöggli Clique.

Am 17. Dezember findet die Vollmondbar in der Eisarena statt. Noch vor Weihnachten auf dem Programm stehen das Märchen «Das hässliche Entlein» (21. Dezember) und ein Auftritt der Polka-Band der Stadtharmonie (22. Dezember). Am 31. Dezember kurz vor Mitternacht wird auf dem Marktplatz traditionell aufs neue Jahr angestossen. Die Eisarena ist auch über die Festtage geöffnet. Der Abschluss-Event des dritten «Amriswil on Ice» erfolgt am 5. Januar. Weitere Infos zu Programm und Öffnungszeiten: www.amriswilonice.ch. (RH)

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

*...am **1. Oktober 2013** unter anderem:*

- die aktualisierte Planung des Kreisels Pentorama und der Umgestaltung Arbonerstrasse/Weinfelderstrasse seitens des Kantons zur Kenntnis genommen, ist aber noch nicht ganz einverstanden
- den neuen Gestaltungsplan Hofacker mit mehrstöckigen Wohn- und Gewerbebauten diskutiert; der Plan geht nun zur Vorprüfung an das kantonale Departement für Bau und Umwelt
- sich für Verhandlungen zum Kauf des Alterspflegeheims Debora in Oberaach ausgesprochen
- der Anschaffung von iPads für den Stadtrat zugestimmt; dies im Hinblick auf die bevorstehende Einführung des Extranets und die geplante Durchführung von papierlosen Ratssitzungen
- dem Gesuch von Volley Amriswil um einen finanziellen Beitrag an die Kosten der Europacup-Teilnahme entsprochen

Er hat ausserdem folgende Baugesuche bewilligt:

- Elena Avilés Vilchez Aregger und Martin Aregger, Maihaldenstrasse 5, Amriswil: Abbruch und Neubau Einfamilienhaus, Lerchenbohlstrasse 58a, Amriswil
- Paul Bücheler, Biessenhofen 1725, Amriswil: Erweiterung Sand-Reitplatz, Biessenhofen 1702, Amriswil
- Ernst Jäckle, Schloss-Strasse 17, Hagenwil: Umbau Stall und Neubau Laufstall für Mastrinder, Schloss-Strasse 17, Hagenwil
- Garage Peyer AG, Weinfelderstrasse 122, Amriswil: 1. Verlängerung / Erweiterung Ausstellungsraum und Werkstatt, Weinfelderstrasse 122, Amriswil
- Günter Schläppi, Schulstrasse 7b, Oberaach: Anbau Garage mit Sitzplatzerweiterung, Schulstrasse 7b, Oberaach

INSERATE AUS DER REGION

Ständig Kopfschmerzen? Behandeln statt ertragen.

Bald kommt der Winter. Mit ihm die frostigen Temperaturen und die feuchte Luft. Die Kälte strapaziert den Körper, der Nebel hüllt die Stimmung ein. Kommt Stress dazu, ist das Gleichgewicht dahin.

Migräne, Kopfschmerzen oder Schmerzen am Bewegungsapparat entwickeln sich oft zu einem chronischen Leiden. Zirka zwei Drittel der Bevölkerung leiden regelmässig unter Rückenschmerzen. Sie können unterschiedliche Ursachen haben. Aber häufig sind Muskelverspannungen der Grund. Diese entstehen aus Fehlhaltungen, einseitiger Belastung und mangelnder Bewegung. Betroffene Stellen sind vor allem die Halswirbelsäule und die Lendenwirbelsäule. Die Schmerzen in der Lendenwirbelsäule sind meist psychosomatisch. Stress, Trauer oder Wut, die nicht ausgelebt oder verarbeitet werden, schlagen sich in Verspannungen der Muskulatur nieder. Damit ein Dauerzustand ausbleibt, gilt es, die Schmerz erzeugenden Blockaden zu lösen. «Ich habe kaum mehr Migräne. Auch meine Nackenschmerzen sind viel weniger geworden. Und das ohne Chemie», sagt Sylvia Merz, eine Patientin von TCMswiss. Der trübe Schleier des Winters birgt weitere Gefahren. Viele Menschen werden vom grauen Alltag überrannt. Die Folge: Depressionen, Reizbarkeit oder Stimmungsschwankungen. TCMswiss bringt gestautes Qi zum Fliessen und die Ausgeglichenheit zurück.

Mit Nadeln oder Schröpfkugeln

Die Akupunktur hat immer wieder eine starke und nachhaltige Wirkung. In der westlichen Welt ist sie die bekannteste chinesische Heilmethode. Der TCM-Arzt setzt dabei feine Einweg-Edelstahlnadeln auf genau definierte Punkte der Meridiane (Energiebahnen). Das bringt die gestaute Lebensenergie Qi wieder zum Fliessen – und den Organismus ins Gleichgewicht. Eine Alternative zur Akupunktur ist das Schröpfen. Schröpfkugeln sind kleine runde Gläser mit einer Öffnung. Sie werden kurz erwärmt und gezielt auf die Energiepunkte gesetzt. Der entstehende Unterdruck saugt die Haut an und zieht sie hoch. Dadurch weiten sich die Blutgefässe und die Durchblutung wird stark angeregt. Das Schröpfen fördert den Qi-Fluss, verhärtetes Hautgewebe sowie verspannte Muskeln lockern sich.

Wärme und Kräuter

Auch Wärme kann helfen. TCMswiss setzt deshalb oft die Therapie Moxibustion ein, auch kurz Moxa genannt. Dabei werden bestimmte Meridiane mit Moxakraut (getrockneter Beifuss) oder mit einer Moxalampe gewärmt. So lösen sich Energie- und Blutstagnationen. Ebenfalls eine wichtige Rolle spielt die Kräutertherapie. Die Traditionelle Chinesische Medizin arbeitet seit mehr als 3'000 Jahren mit Rezepturen aus über 5'000 Kräutern. Diese natürlichen Substanzen stellen das Gleichgewicht von Körper und Seele – Yin und Yang – wieder her. Falls zur Unterstützung der Behandlung eine Phytotherapie sinnvoll erscheint, erhält jeder Patient bei TCMswiss eine individuell für ihn zusammengesetzte Kräutermischung.

Praxis in Romanshorn

TCMswiss hat den verschiedenen Beschwerden des Berufsalltags viel entgegenzusetzen, mit den einzelnen Methoden, insbesondere jedoch mit der individuellen Kombination dieser Methoden. Den Behandlungen voraus geht die ganzheitliche TCM-Diagnose. Dabei werden nicht nur die Art der Beschwerden angeschaut, sondern auch der Gesamtzustand des Patienten, sein Yin-und-Yang-Gleichgewicht und der Qi-Fluss. In allen TCMswiss-Praxen therapieren ausschliesslich erfahrene chinesische Ärzte mit Studienabschluss. Das Unternehmen setzt auf kontinuierliche Weiterbildung des Ärzte-Teams sowie auf Erfahrungsaustausch in internen Workshops und gemeinsamen Fallbesprechungen.

Das Team der Praxis Romanshorn

Akupunktur
Kräutertherapie
Schröpfen
Tuina-Massage

Im Einklang mit Körper und Geist.

健康

Praxis Romanshorn
Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn
Telefon 071 777 18 18
www.tcmswiss.ch

TCMswiss®
Gesund sein. Gesund bleiben.

Rollladen und Storen
Ralf Krehan
Unser Service:
Reparaturen | Montage
Beratung | Verkauf
Im Angebot:
Lamellenstoren | Sonnenstoren
Rollladen | Insektenschutz
Mobile 079 548 41 30
www.krehan.ch

Die Hauptagentur Amriswil gratuliert

Manuel Merz

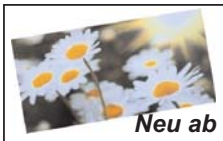
zum 10-jährigen Firmenjubiläum und wünscht Ihm weiterhin viel Erfolg.

Das AXA Team

AXA Winterthur
Hauptagentur Anton Gyger
Kirchstr. 15
8580 Amriswil
Telefon +41 71 414 77 00
www.AXA.ch/amriswil

Egg, Amriswil
Weinfest
5. und 6. Oktober
Samstag ab 18.00 Uhr
mit Akkordeon-Duo
Sonntag ab 11.00 Uhr
Egnacher Musikanten
Festwirtschaft, Weindegustation
Fam. Felder-Häcki Weinberg, Egg 2

Werben Sie in «amriswil aktuell»
Ich stehe Ihnen für Fragen oder Beratung gerne zur Verfügung.
Renate Bachschmied
Publicitas AG Arbon
T 071 447 83 88
renate.bachschmied@publicitas.com
www.publicitas.ch/arbon
publicitas



Neu ab 1. Oktober 2013
in Winden-Neukirch

"Wohlfühlzimmer"
Massagepraxis und
Bachblütentherapie
Krankenkassen anerkannt

Eröffnungsaktion
Für alle Termine im:
- Oktober 30 % Rabatt
- November 20 % Rabatt
- Dezember 10 % Rabatt

Weihnachtsgutscheine
24.12.2013 5 % Rabatt

Also, sichern Sie sich Ihre Wunschtermine!

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Gabriela Germann-Sutter
Kreuzstrasse 11
9315 Winden-Neukirch
Telefon 071 477 35 58
www.wohlfühlzimmer.ch

Die nächste Ausgabe von
amriswil aktuell
erscheint nach den Herbstferien
am Freitag, 25. Oktober 2013

FISCHER MASSIV HOLZ MÖBEL

HOLZGESCHMACK
AM TAG DER OFFENEN TÜR
vom 18. bis 20. Oktober 2013

Gerne zeigen wir Ihnen, wie aus einzelnen Holzstücken Unikate entstehen.

ENGISHOFERSTR. 4A
8587 OBERAACH
TEL. 071 411 43 07
WWW.FISCHERHOLZ.CH

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

In den nächsten Tagen dürfen Geburtstag oder Hochzeitstag feiern:

4. Oktober: Louise Schweizer-Bacchi, 91 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

5. Oktober: Verena und Bruno Aepli-Germann, Goldene Hochzeit, Sandackerweg 4, Amriswil

6. Oktober: Theodora Martin-Stäheli, 92 Jahre, Untere Grenzstrasse 26, Amriswil

7. Oktober: Elsa Möhr, 99 Jahre, Alters- und Pflegeheim, Schlossstrasse 4b, Erlen

9. Oktober: Gertrud Fasching-Ibitz, 80 Jahre, Bahnhofstrasse 32, Amriswil

12. Oktober: Hans Schalch-Hungerbühler, 85 Jahre, Mostereistrasse 1, Oberaach

Anna und Paul Rutishauser-Mösli, Goldene Hochzeit, Bilchenstrasse 17, Amriswil

Emma und Hans Mettler-Hofmann, Goldene Hochzeit, Hagenwilerstrasse 8a, Amriswil

13. Oktober: Elsa Etter-Schudel, 94 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

Hedwig Blöchlinger-Birrer, 85 Jahre, Poststrasse 43, Amriswil

14. Oktober: Erna Günthard-Joos, 94 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

Ernst Krapf-Schilling, 93 Jahre, Zelglistrasse 6, Amriswil

17. Oktober: Gertrud Matter-Gächter, 92 Jahre, Alters- und Pflegeheim Debora, Kreuzlingerstrasse 83, Oberaach

Alberto und Jolanda Venturelli-Pachera, Diamantene Hochzeit, Haldenstrasse 9, Amriswil

18. Oktober: Karl Oehler-Manser, 80 Jahre, Freiestrasse 58, Amriswil

19. Oktober: Bernhard Angehrn, 90 Jahre, Schloss-Strasse 1, Hagenwil

Hanna Leemann-Jörg, 85 Jahre, Hauptstrasse 3, Schocherswil

Giuseppe und Brigitte Boschin-Böni, Goldene Hochzeit, Bahnhofstrasse 34a, Amriswil

20. Oktober: Gertrud Stütz, 99 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

Rosa Stutz-Füglistaller, 92 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil

22. Oktober: Werner Zimmerli-Schumacher, 85 Jahre, Wohn- und Pflegeheim Meeresstern, Wasenstrasse 27, Kreuzlingen

23. Oktober: Hedwig Stark-Kamber, 94 Jahre, Hölzlistrasse 6a, Amriswil

24. Oktober Horst Wälchli-Hangl, 85 Jahre, Bildstrasse 2, Amriswil

Hilda und Karl Dall'Omo-Fanger, Diamantene Hochzeit, Winkelriedstrasse 1a, Amriswil

Den Jubilarinnen und Jubilaren herzliche Gratulation und alles Gute!

STADT UND LAND

Spielgruppe zieht ins Tuchschmid-Areal

Seit rund 15 Jahren ist die Spielgruppe Amriswil im Räuchlisberg stationiert. Nun geht ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung: Die Spielgruppe zügelt ins Amriswiler Zentrum, an die Bahnhofstrasse 46c, wo zurzeit noch zwei Gruppen des Kinderhauses Floh eingemietet sind.

Im Laufe des Novembers ziehen alle vier Gruppen des Kinderhauses Floh im Neubau am Biberacherweg zusammen. Die Räumlichkeiten im Tuchschmid-Areal, die einst auch als Kindergarten dienten, werden somit frei. «Diese Räume eignen sich ideal für den Spielgruppenbetrieb», zeigt sich Andrea Huser vom Verein Spielgruppe Amriswil glücklich, dass die lange Suche bald ein Ende hat. Alle Indoor-Spielgruppen treffen sich ab Montag, 9. Dezember, in den neu gemieteten Räumlichkeiten im Tuchschmid-Areal (Bahnhofstrasse 46c).

Zurzeit ist die Spielgruppe Amriswil noch im Räuchlisberg stationiert. Das ehemalige Schulhaus und der Holzpavillon haben in den vergangenen 15 Jahren gute Dienste geleistet. Leider ist der Pavillon aber am Ende seiner Nutzungsdauer angelangt. «Da ausserdem der eher abgelegene Standort die Eltern manchmal vor Transportprobleme gestellt hatte, hielt der Vereinsvorstand schon seit längerer Zeit Ausschau nach geeigneten Räumlichkeiten im Amriswiler Zentrum», sagt Andrea Huser.

Wegen den Bauarbeiten für die neue PW-Unterführung ist die Zufahrt zum neuen, zentral gelegenen Spielgruppen-Standort in nächster Zeit zwar erschwert, im Umfeld des Bahnhofs und an der Bahnhofstrasse gibt es aber verschiedene Parkiermöglichkeiten. Für die grosse Mehrheit der Eltern wird der Weg in die Spielgruppe in Zukunft einfacher und kürzer.

KULTURFORUM

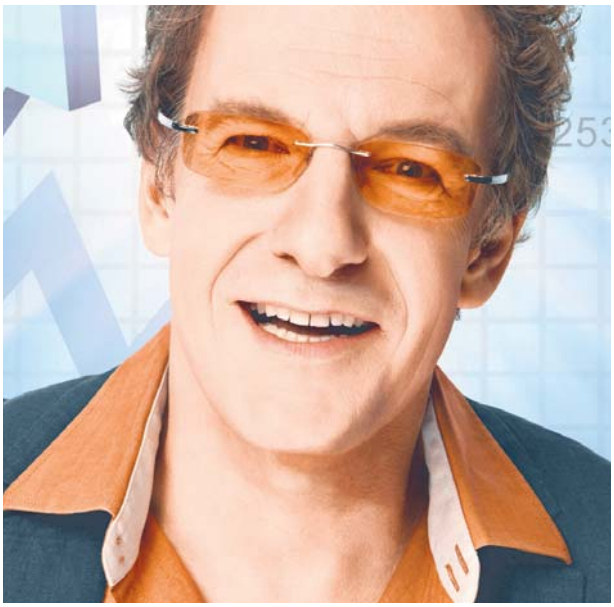


Bild: xVg

Sex-Sekten und Notlagen

Jahrelang widmete sich Chin Meyer, Deutschlands bekanntester Finanz-Kabarettist, dem Thema «Finanz-Investitionen». Jetzt unterzieht er Religionen einer Betriebsprüfung und spirituelle Bewegungen einem Stresstest. Es geht um «Investitionen ins Jenseits». Meyer schöpft dabei aus seiner eigenen bunten Biografie. Am 23. Oktober ist er im Kulturforum Amriswil zu erleben.

«Grundlos optimistisch!» heisst der hinterhältige Titel von Chin Meyers neustem Programm. Schluss mit Bitterkeit und hin zum Optimismus! Denn schon mit ein wenig Distanz erscheinen viele Dinge, die wir für selbstverständlich halten, absurd. Chin Meyer beleuchtet, was gemeinhin hinter unseren Illusionen verborgen ist – mit Charme, Herz und fröhlicher Spontaneität. Dabei geht es unter anderem um Sex-Sekten, Finanz- und andere Gurus und um wirtschaftliche Notlagen. Regie bei diesem Programm führt Dr. Eckart von Hirschhausen, bekannt aus dem TV.

Meyer hat eine Gesangs- und eine Theaterausbildung, aber auch eine zum Kommunikationstrainer. Er kann auf der Bühne also mehrere Register ziehen – und tut dies virtuos. Er tritt in Deutschland regelmässig auch in unterschiedlichen TV-Sendern auf. Auf der Bühne des Kulturforums Amriswil steht er am Mittwoch, 23. Oktober, um 20.15 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf via UBS Amriswil (071 414 55 66), Bistro Cartonage (071 410 10 91) oder tickets@kulturforum-amriswil.ch erhältlich.

TECHNISCHE BETRIEBE

Kabel-TV macht am 9. Oktober Pause

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Sanierung der Weinfelderstrasse müssen die Technischen Betriebe Amriswil am kommenden Mittwoch, 9. Oktober, ein Kabel trennen und in der Folge neu spleissen (zusammenfügen). Das bedeutet, dass knapp 1400 Amriswiler Kabel-TV-Abonnenten während mehreren Stunden ohne Kabel-TV (sowie Kabel-Internet und -Telefonie) auskommen müssen.

«Betroffen ist der westliche Teil der Gemeinde ab der Grenzstrasse», erklärt Sandro Negro, Leiter Com/TV der Technischen Betriebe. Die Arbeiten finden über Nacht statt. Die Abschaltung erfolgt um Mitternacht, die Wiederaufschaltung sukzessive bis 9 Uhr morgens. Die Technischen Betriebe Amriswil bitten alle Betroffenen um Verständnis. (RH)

Technische Betriebe Amriswil

Wintersperrung

Wir erinnern unsere Kunden daran, dass vom **7. Oktober 2013 bis 31. März 2014** wiederum die Wintersperrung (Einschränkung der Benützungszeit für gewisse elektrische Apparate) in Kraft tritt. Jeden Samstag und Sonntag sowie über Weihnachten bis Neujahr erfolgt keine Sperrung. Die nachstehend aufgeführten Verbrauchergruppen werden zu den angegebenen Tageszeiten automatisch vom Netz getrennt:

1. Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrwaschmaschinen und dergleichen: Ein- und Mehrfamilienhäuser, Montag bis Freitag jeweils von 11.15 bis 12.15 Uhr
2. Bäckerei- und Konditoreiöfen: Montag bis Freitag jeweils von 11.15 bis 12.15 Uhr

Geschäftsleitung Technische Betriebe Amriswil
Tel. 071 414 11 22

Impressum: *Herausgeberin:* Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil, Telefon 071 414 11 11; *Redaktion und Layout:* Roger Häni, redaktion@amriswil.ch; *Gestaltungskonzept:* Quellgebiet AG, Amriswil; *Inserate:* Publicitas AG, Schmiedgasse 6, 9320 Arbon, Telefon 071 447 83 83.

INSERATE AUS DER REGION

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Chin Meyer

KONZERT **Final Cut**
Fr, 4. Oktober, 20 Uhr, BurgBar

HOUSE Rebellion
Fr, 4. Oktober, 22 Uhr, Basement

TREFF **Alpaufzug**
Sa, 5. Oktober, 11 Uhr, Kreisel Weinfelderstrasse
Fest zur provisorischen Innenraumgestaltung des Kreisels.

AUSSTELLUNG **Museumssonntag**
So, 6. Oktober, 14 bis 17 Uhr, Amriswiler Museen
Ruth Rüegge, Esther Müller und Esther Laib erzählen im Ortsmuseum über die vergangenen 150 Jahre des Frauenvereins. Im Bohlenständerhaus kann man selber Apfelsaft pressen. Ausserdem haben das Schulmuseum und Robert Sallmanns Kutschensammlung geöffnet.

AUSSTELLUNG **Wiesenberg-Jahr**
So, 6. Oktober, 14 bis 17 Uhr, Haus Sonnegg
Bilder und keramische Objekte des verstorbenen Künstlers Jörg Wiesenberg.

KONZERT **Aurin Girls Choir**
So, 13. Oktober, 17 Uhr, evangelische Kirche
Der ungarische Jugendchor gastiert in der Ostschweiz.

KONZERT **Gregor Meyle**
Mi, 16. Oktober, 20 Uhr, Kulturforum
Der Songwriter macht auf seiner «Meile für Meyle»-Tour Halt in Amriswil.

KONZERT **Coro Tricolore**
Sa, 19. Oktober, 18 Uhr, Pentorama
Der Amriswiler Chor feiert sein 50-Jahr-Jubiläum mit traditioneller Castagnata.

TREFF **Vollmondbar**
Sa, 19. Oktober, 19 Uhr, Kulturforum

KABARETT **Chin Meyer**
Mi, 23. Oktober, 20.15 Uhr, Kulturforum
Deutschlands bekanntester Finanz-Kabarettist unterzieht Religionen einer Betriebsprüfung.

THEATER **E verhängnisvolli Nacht**
Fr, 25. Oktober, 19.45 Uhr, MZH Sonnenberg
Sa, 26. Oktober, 14 und 19.45 Uhr, MZH
Komödie in drei Akten des Kolpingtheaters.

Weitere Infos unter: amriswil.ch

Kultursponsoren:

restaurant. wein&so
Hauptstrasse 24, 8586 Erlen
Telefon 071 646 06 90
www.restaurant-weinundso.ch
Gut essen in gemütlicher Atmosphäre

FREITAG 4.10.2013 – AB 20 UHR
FUNK, BLUES & ROCK LIVE: FINAL CUT
LIVE UND PASTA
À DISCRETION FÜR CHF 20.–
WWW.BURGBAR.COM

Amriswiler **Museums-Sonntag**
Alle Museen: **Sonntag, 6. Oktober 2012, 14 - 17 Uhr**

Ortsmuseum Amriswil
Palmensteg / bei ISA Bodywear
15.00 Uhr **Ruth Rüegge, Esther Müller, Esther Laib:** 150 Jahre Frauenverein Amriswil
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Kutschensammlung
St.Gallerstrasse 12
14.00 Uhr Führung durch **Robert Sallmann**
Parkplätze beim Ortsmuseum

Schulmuseum
Weinfelderstrasse 127
Mühlebach

Bohlenständerhaus
Kreuzlingerstr., Schrofen
Erntezeit / Apfelzeit

Eintritt alle Museen frei! Herzlich willkommen!

Amriswil

Energiestadt Amriswil
Leben mit Kultur

«Bringen Sie Ihre Gebäudeisolation auf den neusten Stand! Dasselbe gilt für Ihr Heizsystem. Ergänzen Sie es nach Möglichkeit mit einer nachhaltigen Energiequelle.»

Rolfs Stromspar-Tipp der Woche

STADT UND LAND

Battery Man auf dem Marktplatz

Das Battery Mobil und der Battery Man halten auf ihrer Tournee durch die Schweiz in Amriswil. Am Mittwoch, 16. Oktober, von 9 bis 12 Uhr kann man sich auf dem Marktplatz ein Bild vom Batterien-Recycling in der Schweiz machen. Auf die Besucherinnen und Besucher warten spannende Spiele, ein Wettbewerb, unterhaltsame Filme und lehrreiches Anschauungsmaterial. Alle sind aufgefordert, am 16. Oktober ihre leeren Batterien und alten Handys mitzubringen. Der Battery Man ist der neue Superheld der Schweiz, der gegen die Unachtsamkeit kämpft. «Battery Man on Tour» ist eine Aktion der Interessenorganisation Batterieentsorgung INOBAT.